



SITZUNGSVORLAGE
M 2016/400/3628

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Schule, Bildung, Sport	27.10.2016	

Herr Frank Siemer

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	10.11.2016

Sachstandsbericht zu Sanierungsmaßnahmen an Schulen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

Sachverhalt:

In der Sitzung werden die Maßnahmen durch den Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft mündlich erläutert

a) Gesamtschule

Zum Schuljahresbeginn 2016/2017 hat der erste Jahrgang der Gesamtschule das Gebäude der Realschule an der Bultstraße mit 6 Klassen bezogen.

Zum Einlaufen der Schule präsentieren sich alle erforderlichen Klassenräume für den Jahrgang in saniertem Zustand. Weiterhin verfügt der 8. Jahrgang über zwei Differenzierungsräume in Klassengröße. Die Schüler finden eine dem Unterstufengebäude am Düdingsweg vergleichbare Ausstattung vor. Die Klassenräume verfügen über eine zeitgemäße EDV-Infrastruktur (Beamer / Dokumentenkameras), vergleichbarer Möblierung und neue Fenster mit außenliegendem Sonnenschutz wurden eingebaut. Der Sonnenschutz funktionierte aufgrund eines fehlenden elektrischen Bauteils erst in der 38. Kalenderwoche.

Diese Maßnahmen hatten aus Sicht des FD 012 die höchste Priorität im Bauablauf, um zum Schuljahresbeginn nach den Sommerferien einen geordneten Schulbetrieb gewährleisten zu können.

Ferner wurde im Erdgeschoss des Neubaus durch die Zusammenlegung von zwei Klassenräumen ein neuer naturwissenschaftlicher Fachraum mit angeschlossenen Vorbereitungsraum geschaffen. Lediglich die Lieferung des neu zu beschaffenden Lehrereperimentiertisches verzögerte sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Herstellers. Der Tisch ist inzwischen angeliefert, kann aber aufgrund eines Lieferfehlers noch nicht genutzt werden.

Das Satteldach wurde planmäßig, soweit dies im Ferienzeitraum der Sommerferien möglich war, zurückgebaut. Die Abrissarbeiten sind nur innerhalb der Ferien durchführbar, um keine Schüler durch herabfallende Teile zu gefährden. Die Abrissarbeiten wurde ca. 7 Werktage vor Ende der Sommerferien zunächst beendet, um den Schulhof am Gebäude von herabgefallenem Bauschutt zu befreien und im Gebäude reinigen zu können. Der freigelegte Bereich über den Klassenräumen wurde wie geplant zeitgleich mit einer Abdichtung versehen. Die letzten Abrissarbeiten wurden in den Herbstferien abgeschlossen.

Es war von vornherein nicht ganz auszuschließen, dass sich nach erfolgtem Abriss des Daches einige Deckendurchbrüche zeigen, durch die geringe Mengen Regen eindringen könnten. Die provisorische Abdichtung wurde daraufhin nachgearbeitet. Aufgrund des eingedrungenen Wassers wurde in den darunterliegenden Klassenräumen die abgehängte Decke teilweise geöffnet, um die Bereiche zu trocknen. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf die Nutzbarkeit der Räume. Die aufgetretenen Verfärbungen an den Deckenplatten waren lediglich oberflächlich und stellten eine optische Beeinträchtigung dar; Feuchtemessungen ergaben, dass die Räume zum Schuljahresbeginn ohne Einschränkung nutzbar waren. Die Schule hatte es vorgezogen, zunächst in nicht genutzte Räume des Neubaus auszuweichen. Nach Austausch der verfärbten Deckenplatten wurden die Räume durch die Schule aber bezogen. Seit der 35. Kalenderwoche werden die Räume voll umfänglich genutzt

Es gibt zum Bauablauf mit dem zum jetzigen Zeitpunkt erfolgten Abriss des Dachgeschosses keine sinnvolle Alternative, da aufgrund des Arbeitsschutzes nicht gleichzeitig zu den Abrissarbeiten am Dach auch Arbeiten unterhalb an der Fassade durchgeführt werden können. Ein späterer Abriss des Satteldaches nach Herstellung der neuen Fassade stellte keine Option dar, da das Risiko bestehen würde, dass bei Abrissarbeiten herabfallende Mauerteile dann die neue Fassade beschädigen könnten. Nach Beendigung der Abrissarbeiten schließt sich als nächstes die Dämmung der Fassade an, die anschließend mit vorgehängten Platten verkleidet wird. Diese Arbeiten sind auch im laufenden Schulbetrieb durchführbar.

Das Gebäude wird sich nach Abschluss der Fassadenarbeiten zunächst vorübergehend optisch als Gebäude mit Flachdach präsentieren, denn auf Wunsch der Schule wurde der ursprünglich vorgesehene Bauablauf geändert: Anstatt wie zuvor geplant, wurde der Aufbau des Staffelgeschosses zurückgestellt, zunächst soll die Gebäudeerweiterung auf der Rückseite geplant und errichtet werden. Die Schule argumentierte damit, dass die im Anbau entstehende Schulküche eine höhere Priorität für die Unterrichtsversorgung habe, als die im Staffelgeschoss entstehenden Räume, die erst mit Einlaufen der Oberstufe benötigt würden (ab Mitte 2019).

Entsprechend dem Wunsch der Schule wird daher zuerst der Anbau auf der Rückseite des Altbaus realisiert und das Staffelgeschoss bis Ende 2017 fertiggestellt.

Mit einem Fachplaner und der Schulleitung wird derzeit die Ausstattung der ab dem kommenden Schuljahr notwendigen zwei naturwissenschaftlichen Fachräume geplant. Hierzu sind auch für die Realschule räumliche Veränderungen notwendig, die aktuell mit der Schulleitung abgestimmt werden. Entsprechende Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt.

Weiterhin wurden seit der letzten Ausschusssitzung u.a. mit der Unfallkasse Begehungen des kompletten Gebäudekomplexes durchgeführt. Insbesondere die Fachräume im Kellergeschoss wurden begutachtet. Die Ergebnisse dieser Begehungen lagen bis zur Erstellung der Einladung noch nicht vor. Eine Berichterstattung soll in der Sitzung erfolgen.

b) Thomas-Morus-Gymnasium

Die im letzten Jahr verschobene Sanierung des Foyers konnte in diesem Jahr umgesetzt werden, gleichzeitig wurde eine neue Eingangssituation geschaffen. Die Möblierung des Bereiches konnte Ende September abgeschlossen werden. Der Umbau des letzten Jahrgangsstufenbereiches Schule wurde zum Schuljahresbeginn fertiggestellt.

Derzeit wird die geförderte Klimaschutzmaßnahme durchgeführt. Diese ist entsprechend den Förderbedingungen bis Ende 2017 abzuschließen und umfasst den Einbau einer Holz-Pellett-Heizungsanlage für den Bereich der Sporthalle, die energetische Fassadensanierung der Sport- und Gymnastikhalle, die Sanierung der Trinkwasseranlage in den Sanitärräumen der Sporthalle sowie die Installation einer Deckenstrahlheizung.

Weiterhin läuft parallel die Sanierung eines weiteren Verwaltungsbereiches. Hier wird zukünftig u.a. die Schulsozialarbeit untergebracht.

c) Toilettenanlage Edith-Stein-Schule

Der 2. Bauabschnitt wurde in diesem Jahr umgesetzt, so dass die Sanierung der Schülertoiletten für Jungen und Mädchen abgeschlossen ist.